

CODA-Control Manager garantiert Compliance bei AXA



Anwender

Das niederländische Unternehmen AXA gehört mit seinen 650 Mitarbeitern zur AXA Group, die zu den weltweit größten Finanzdienstleistern zählt. Für die Muttergesellschaft sind weltweit 110.000 Angestellte tätig, die für 51,5 Millionen Kunden eine jährliche Gesamtsumme in Höhe von 72 Milliarden Euro verwalten.



Aufgabenstellung

Um Betrug und Misswirtschaft in Finanzdienstleistungsunternehmen vorzubeugen, wurden in den letzten Jahren u. a. mit IFRS, Sarbanes Oxley und Solvency II gesetzliche Rahmenbedingungen geschaffen und Richtlinien eingeführt. Auf Grund dieser Richtlinien sind Unternehmen angehalten, im Rahmen ihrer Geschäftsvorgänge große Datenmengen zu erfassen und aufzubewahren. Nur so ist später per Protokoll nachzuweisen, dass das Personal sämtliche Anweisungen und Anforderungen tatsächlich erfüllt hat.

Da die Vertrauenswürdigkeit ein wesentlicher Erfolgsfaktor von Finanzdienstleistern ist, entwickelte AXA im Hinblick auf die neuen Bestimmungen ein proaktives Compliance-Management-System.

Kor Bosscher, Director Finance & Control von AXA Insurances B.V. erläutert dazu: „Das Modell für unser Finanzmanagement und alle sonstigen finanztechnischen Geschäftsvorgänge steht auf vier Säulen: Unternehmenskultur, Organisation, Leistungsbeurteilung und Risikomanagement. Bei AXA verbinden wir verstärkte Kontrollen mit einer informellen und offenen Unternehmenskultur sowie weit reichender Eigenverantwortung. Dank präziser Anweisungen und Leistungskriterien weiß jeder Mitarbeiter genau, was von ihm erwartet wird. Treten Abweichungen oder Unregelmäßigkeiten auf, können wir dank der gegebenen Transparenz umgehend die richtigen Gegenmaßnahmen ergreifen. Zur Absicherung der bei uns implementierten Prozesse haben wir unser Compliance-Management standardisiert und die damit zusammenhängenden

Verpflichtungen in die Unternehmensstruktur eingebettet.“

Unmittelbar nach der Compliance-Management-Prüfung erfuhr AXA im CODA-Newsletter über den Leistungsumfang des CODA-Control Managers. Die Möglichkeiten zur Implementierung und Verwaltung von Geschäftsvorgängen, internen Kontrollen und Risiken überzeugten das Projektteam.

Marco Sijbesma, Manager Financial Administration von AXA Insurances B.V., dazu: „Bei unseren Gesprächen mit den CODA Beratern und während der Software-Präsentationen wurde deutlich, dass diese Software erheblich dazu beitragen würde, die Standardisierung, Transparenz und Nachprüfbarkeit unserer Geschäftsvorgänge zu optimieren. Da wir CODA-Financials bereits seit 1995 erfolgreich für unser Finanzmanagement verwenden, waren wir uns sicher, dass es keinerlei Probleme hinsichtlich der Kompatibilität mit dem neuen Kontrollsystem geben würde. Also entschieden wir uns für CODA-Control Manager, was uns obendrein den langwierigen Vergleich mit verschiedenen anderen Paketen erspart.“

Projekt

Zur Einhaltung der strengen Vorschriften und Richtlinien hat AXA für jeden Abschnitt und jede Anlage innerhalb der Geschäftsvorgänge präzise Arbeitsabläufe und Leistungskriterien definiert. So ist beispielsweise festgelegt, wie schnell Kundenforderungen beglichen oder abgelehnt werden müssen oder wie monatliche Zahlungsberichte anzufertigen sind. Außerdem wurden die Risiken eines jeden Vorgangs analysiert und für deren Verwaltung eine Impact Matrix angefertigt. All diese Maßnahmen, Leistungskriterien und Risiken sind in den AXA Buchhaltungsrichtlinien festgehalten und bilden die Arbeitsgrundlage für alle Teammitglieder, Teamleiter, Manager und Compliance Officers.

Marco Sijbesma fasst zusammen: „Da wir sämtliche Vorgänge bereits im Voraus in unseren Buchhaltungsrichtlinien definiert hatten, verlief die Implementierung ohne große Komplikationen oder Überraschungen. Nach dem ersten Periodenabschluss mussten wir ein paar Nachbesserungen vornehmen, was bei neuen Software-Anwendungen völlig normal ist. Jedem dokumentierten Vorgangsabschnitt wird ein zuständiger Mitarbeiter zugeordnet, wodurch wir uns bezüglich der von CODA-Control Manager überwachten persönlichen Leistungskriterien stets abstimmen und gleichzeitig ein elektronisches Nachweisarchiv einrichten können.“

System

Der CODA-Control Manager ist momentan als eigenständige Anwendung installiert. Da das Programm sämtliche Kontrollanforderungen erwiesenermaßen vollständig erfüllt, plant AXA eine Integration in CODA-Financials sowie in die regulären Berichterstellungstools Cognos PowerPlay und Impromptu. Außerdem ist vorgesehen, dass die Unternehmensleitung, CFO und CEO, durch die anwendungseigenen zusammenfassenden Management-Dashboards sowie die grafischen Detailanalysen Unterstützung bei der Autorisierung periodischer Finanzberichte erhalten.

In nächster Zeit will AXA zusätzlich ein Data-Warehouse-System integrieren, das bei der Gliederung der Finanzdaten behilflich sein soll. Die Ziele sind die Entwicklung verschiedener umfassender Managementberichte und die vollständige Einhaltung der IFRS-Berichtsanforderungen.

Fazit

Kor Bosscher zieht folgendes Fazit aus der Einführung des CODA-Control Managers: „Mit der Einführung des CODA-Control Managers verfügen wir jetzt über ein Hilfsmittel, das die Einhaltung der wichtigsten Kontrollen und Maßnahmen sicherstellt. Mit dem CODA-Control Manager können wir die Verwaltung der AXA Group auf professionellem Wege optimieren und dabei effektiv nachweisen, dass wir alles im Griff haben.“

Weitere Informationen:



CODA Financial Systems GmbH

D-45133 Essen
Bredeneyer Str. 2 B
Telefon: 0049/201/2 46 39-0
Telefax: 0049/201/2 46 39-20
E-Mail: info-de@codacom.com
Internet: www.codacom.de

Kunden-Zitat:

„Mit dem CODA-Control Manager verfügen wir über eine kombinierte Finanzmanagement-Lösung, mit der wir sämtliche Geschäftsvorgänge, Leistungskriterien, Buchhaltungsrichtlinien, Risiken und Kontrollen planen, standardisieren und verwalten können.“

Marco Sijbesma,
Manager Financial Administration
AXA Insurances B.V.